

Sie...

- ... haben im SoSe 2017 Ihr Praxissemester abgeschlossen und eine gute Note im Studienprojekt erhalten?
- ... sind interessiert an fachdidaktischer und bildungswissenschaftlicher Forschung?
- ... möchten Ihren wissenschaftlichen Blick auf Schule vertiefen und Ihr Repertoire zur Reflexion und Evaluation Ihres eigenen professionellen Handelns weiter ausbauen?
- ... sind neugierig auf einen Blick „hinter die Kulissen“ und darauf, wie Forschungsalltag aussieht?
- ... haben schon mal mit dem Gedanken gespielt, zu promovieren?



Gestaltung: Marvin Haß, Abteilung Marketing | Foto: Fancy, Illustration: Wild Orchid - fotolia.com

ZUS-TEILPPROJEKT NACHWUCHSFÖRDERUNG

TEILPROJEKTLEITUNG

Prof. Dr. Michael Becker-Mrotzek
Dr. Dorothea Wiktorin

TEILPROJEKTKOORDINATION

Dr. Julia Suckut
+ 49 221 470 89241
julia.suckut@uni-koeln.de



www.zus.uni-koeln.de

Ansprechpersonen für die Forschungsklassen:

- (1) Heterogenität und Inklusion
Dr. Ayla Güler Saied: ayla.gueler@uni-koeln.de
- (2) Sprachliche Bildungsprozesse
Dr. Julia Sacher: julia.sacher@uni-koeln.de
- (3) Vom Labor ins Klassenzimmer
Dr. Julia Suckut: julia.suckut@uni-koeln.de

Die Universität zu Köln wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



ZUKUNFTSSTRATEGIE LEHRER*INNENBILDUNG



NACHWUCHSFÖRDERUNG

WiSe 17/18

Universität
zu Köln



► **Projektleiter:**
 Prof. Dr. Stefan Herzig
 (Prorektor für Lehre und Studium)

Die Zukunftsstrategie Lehrer*innenbildung (ZuS) realisiert Maßnahmen, die sich der systematischen Profilierung und Strukturentwicklung der Lehrer*innenbildung widmen und den Leitgedanken „Heterogenität und Inklusion gestalten“ aus unterschiedlichen Perspektiven in den Blick nehmen.

► DAS TEILPROJEKT NACHWUCHSFÖRDERUNG

Im Teilprojekt „Nachwuchsförderung“ stehen Sie als wissenschaftlicher Nachwuchs in den Bildungswissenschaften und Fachdidaktiken im Zentrum: Durch die Teilnahme an einer von drei Forschungsklassen werden Sie auf die **Konzeption und Durchführung** eines eigenen, überschaubaren Forschungsprojektes vorbereitet, das idealerweise in Ihrer **Masterarbeit** mündet. Sie profitieren von interdisziplinärem Austausch und der intensiven Diskussion Ihrer Ideen. Ziel ist es, Ihren individuellen Strategiebaukasten zu erweitern – forschungsmethodisch und forschungspraktisch. Im Rahmen Ihrer Teilnahme an den Forschungsklassen haben Sie die Möglichkeit, **Einblicke in Forschung** zu erlangen oder sogar in Forschungsprojekten aktiv mitzuwirken. So haben Sie die Gelegenheit, die Universität als mögliches Arbeitsfeld kennenzulernen. Gleichzeitig können Sie bereits im Masterstudium wichtige Kontakte knüpfen und ein **Netzwerk** aufbauen, das Ihnen in einer eventuellen wissenschaftlichen Tätigkeit nach Studienabschluss nützlich sein kann. Sie profitieren außerdem von **individueller Beratung und Begleitung**.

► DIE FORSCHUNGSKLASSEN

1 Unterrichtsgestaltung im Kontext von Heterogenität

Die gesellschaftliche Ausdifferenzierung und Pluralisierung spiegelt sich in der Zusammensetzung von Schulklassen wider. Heterogene Lerngruppen sind nicht erst im Zuge der Inklusionsdebatte Realität schulischer Praxis. Eine allen Schüler*innen gerecht werdende, heterogenitätssensible Unterrichtsgestaltung ist eine der größten Herausforderungen für die Praxis. Wir werden uns mit der Frage beschäftigen, mit welchen Sozialforschungsmethoden Unterrichtsgestaltung im Kontext von Heterogenität erforscht werden kann. Welche fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Arbeiten gibt es dazu bereits? Und wo kann das eigene Forschungsprojekt ansetzen?

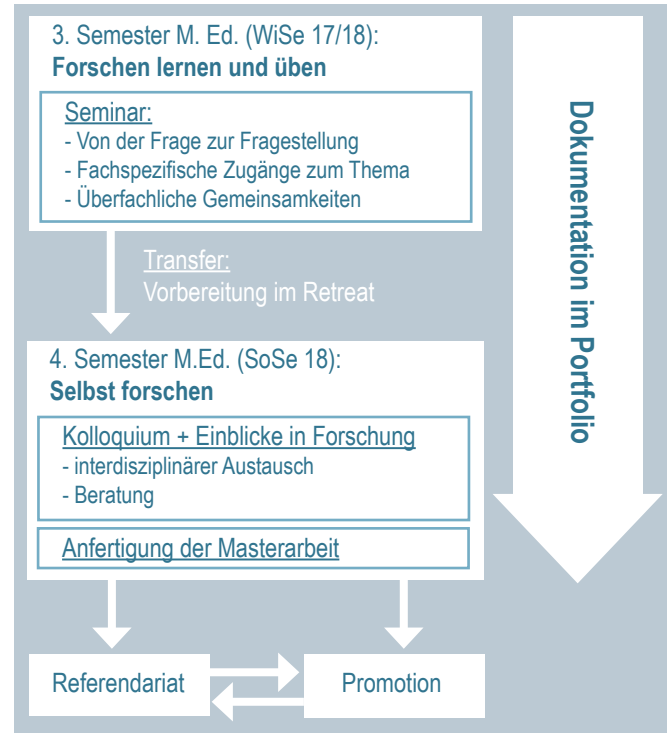
2 Die Sprache der Aufgaben (mit JProf. 'Dr.' Anne Burkard)

Aufgaben sind ein zentrales Element schulischen Unterrichts. Sie strukturieren Lehr-Lernprozesse, sie bestimmen wesentlich die Gestaltung von Prüfungen, und sie sind in aller Regel sprachlich verfasst (mdl.+schrftl.). Im WiSe stehen Aufgaben und ihre sprachliche Form sowohl aus fächerübergreifender als auch aus fachspezifischer Perspektive im Zentrum. Dazu werden wir uns u.a. mit diesen Fragen beschäftigen: Was zeichnet gute Aufgaben in den jeweiligen Fächern aus? Wie sind sie in das Unterrichtsgeschehen eingebettet? Welche Herausforderungen bestehen für Lehrer*innen und Schüler*innen im Umgang mit ihnen?

3 Die Rolle außerschulischer Lernorte im Fachunterricht

Außerschulische Lernorte (z.B. Schülerlabore) übernehmen vielfältige Funktionen im Kontext des Fachunterrichts, vom Besuch im Rahmen eines Wandertages bis hin zum integralen curricularen Bestandteil. Die Einbindung solcher Lernorte in den Fachunterricht steht im Mittelpunkt der Forschungsklasse im WiSe. Dazu beschäftigen wir uns u.a. mit ihrer motivationsfördernden Wirkung, dem Einfluss von Vor- und Nachbereitung auf die Lernwirksamkeit sowie mit der Frage, welche Rolle außerschulische Lernorte warum im Schulunterricht spielen (können). Thematisiert werden außerdem die spezifischen Anforderungen an die Lehrpersonen beim außerschulischen Lehren und Lernen.

► STRUKTUR DER KLASSEN



Dokumentation im Portfolio

► BEWERBUNG

Sie möchten an einer der Forschungsklassen teilnehmen? Darüber freuen wir uns! Da die Plätze begrenzt sind (20-25 Personen pro Forschungsklasse), bewerben Sie sich schriftlich bei uns per Mail: ZuS-Forschungsklassen@uni-koeln.de

Ihre Bewerbung enthält:

- Ihren Lebenslauf
- Ihre Zeugnisse
- Den ausgefüllten Bewerbungsbogen, den Sie hier herunterladen können: <http://zus.uni-koeln.de/21053.html>

**Einsendeschluss für Bewerbungen ist der
 24.09.2017.**